

## Pressemitteilung

### RWE stärkt Nachhaltigkeit: Neue Projekte sollen biologische Vielfalt fördern

- **Beitritt zum Corporate Engagement Program vom Science Based Targets Network**
- **Ziel für 2030: neue Vorhaben sollen positiven Netto-Effekt auf Biodiversität haben**
- **Positive Bewertungen zeigen den Erfolg der Nachhaltigkeits-Aktivitäten: RWE gehört mit Gold-Status zu den besten 5 % im EcoVadis-Ranking**

Essen, 29. März 2022

**Dr. Jens Wiggershaus, Head of Sustainability, RWE AG:** „Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie von RWE. Einen besonderen Schwerpunkt legen wir auf die Biodiversität. Wo zum Beispiel zukünftig ein neuer Windpark an Land entsteht, soll die biologische Vielfalt am Ende größer sein als vor Projektbeginn. Das wollen wir wissenschaftlich messen können und nutzen den Austausch im Corporate Engagement Program des Science Based Targets Network für die Entwicklung von Kriterien.“

RWE steigert ihr Engagement für biologische Vielfalt und ist einer globalen Initiative des Science Based Targets Network (SBTN) beigetreten. Im „Corporate Engagement Program“ arbeiten rund 100 Unternehmen, Verbände und Fachleute an wissenschaftlichen Kriterien, um den Effekt auf die biologische Vielfalt messen zu können. Das erklärte Ziel bis 2030 von RWE: Alle neuen Investitionsprojekte sollen unterm Strich einen positiven Effekt auf die Artenvielfalt und die Ökosysteme in ihrer direkten Umgebung haben. Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil der RWE-Strategie – Biodiversität ist dabei ein wichtiges Element.

Externe Bewertungen würdigen die gesteigerten Nachhaltigkeitsbemühungen von RWE. Die unabhängige Rating-Agentur EcoVadis hat das Unternehmen jüngst höher gestuft: RWE erreicht Gold-Status und zählt damit zu den besten fünf Prozent aller bewerteten Unternehmen. Die Kredit-Ratingagentur S&P Global hat das Unternehmen als „Industry Mover 2022“ ausgezeichnet, weil es im Vorjahr die stärkste Verbesserung in seiner Industrie weltweit erzielt hat.

#### Mini-Naturparks unterm Windrad

Ein weiteres Forschungsprojekt für Biodiversität ist nun gestartet: An Land untersucht RWE aktuell im Rekultivierungsbereich Garzweiler, wie verschiedene Tierarten die Flächen vor vier Windkraftanlagen als „Biotop-Trittsteine“ nutzen können. Diese Miniatur-Naturparks werden

# RWE

zwei bestehende Biotope miteinander verbinden. Kleine, künstliche Gewässer, Steinhaufen und Blühstreifen sollen Gelbbauchunke, Zauneidechse, Wildbiene und Co. artgerechte Anlaufstellen bieten. Die Forschungsergebnisse sollen konzernweit als Blaupause für alle Onshore-Windparks dienen und so die Biodiversität an zahlreichen Standorten steigern.

RWE kann im Rheinischen Revier auf die Erfahrung der Forschungsstelle Rekultivierung zurückgreifen, die seit 1994 die Rekultivierungsmaßnahmen überwacht und stetig verbessert. In der Region wurden bislang 23.000 Hektar rekultiviert und mehr als 1.500 Pflanzen- und 3.100 Tierarten identifiziert.

## Für Rückfragen:

Matthias Beigel  
Media Relations  
RWE AG  
T +49 201 5179-8449  
M+49 152 5453 5507  
E [matthias.beigel@rwe.com](mailto:matthias.beigel@rwe.com)

## RWE

RWE ist Gestalter und Schrittmacher der grünen Energiewelt. Mit einer umfassenden Investitions- und Wachstumsstrategie baut das Unternehmen seine leistungsstarke und grüne Erzeugungskapazität bis 2030 international auf 50 Gigawatt aus. Dafür investiert RWE in dieser Dekade 50 Milliarden Euro brutto. Das Portfolio basiert auf Offshore- und Onshore-Wind, Solar, Wasserkraft, Wasserstoff, Speichern, Biomasse und Gas. Der Energiehandel erstellt maßgeschneiderte Energielösungen für Großkunden. RWE verfügt über Standorte in den attraktiven Märkten Europa, Nordamerika und im asiatisch-pazifischen Raum. Aus Kernenergie und Kohle steigt das Unternehmen verantwortungsvoll aus. Für beide Energieträger sind staatlich vorgegebene Ausstiegspfade definiert. RWE beschäftigt weltweit rund 19.000 Menschen und hat ein klares Ziel: klimaneutral bis 2040. Auf dem Weg dahin hat sich das Unternehmen ambitionierte Ziele für alle Aktivitäten gesetzt, die Treibhausgasemissionen verursachen. Die Ziele sind durch die Science Based Targets Initiative wissenschaftlich bestätigt und stehen im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen. Ganz im Sinne des Purpose: Our energy for a sustainable life.

## Datenschutz

*Die im Zusammenhang mit den Pressemitteilungen verarbeiteten personenbezogenen Daten werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzanforderungen verarbeitet. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter [datenschutz-kommunikation@rwe.com](mailto:datenschutz-kommunikation@rwe.com) mit. Ihre Daten werden sodann gelöscht und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen oder der Ausübung Ihrer Rechte nach DSGVO, richten Sie bitte an [datenschutz@rwe.com](mailto:datenschutz@rwe.com).*